

KOMMUNALES

KIRCHE IN HAMBURG

€ Der Hamburger Michel hat einen neuen Altar

26. Oktober 2010, 12:39 Uhr

Der neue Altar aus weißem, italienischen Carrara-Marmor steht acht Meter näher an der Gemeinde als der alte Altar. Der Koloss wiegt 500 Kilo.



Der neue Altar des Hamburger Michels.
Foto: Matthias Rebaschus

HAMBURG. Der Hamburger Michel hat einen neuen Altar. Das neue Prachtstück der St.-Michaelis-Kirche ist anderthalb Meter breit, steht auf zwölf Säulen und hat auf der Altarplatte ein eingefasstes Kreuz aus Mooreichenholz. Der 500 Kilo schwere Koloss wurde mit Kränen und Menschenkraft über die Vorstufen in den Altarraum getragen und in dessen Mitte in goldene, schmiedeeiserne Gitter eingepasst.

Der Altar aus weißem, italienischen Carrara-Marmor steht acht Meter näher an der Gemeinde als sein älterer, aus dem Jahr 1910 stammender Bruder. Aktuell muss Michel-Hauptpastor Alexander Röder beim Abendmahl der Gemeinde noch den Rücken zuwenden. Von dem neuen Zelebrationsaltar aus

kann Röder dann zur Gemeinde blicken. Der Altartisch wird also künftig während der Abendmahlsfeier den Mittelpunkt der Gemeinde bilden. Der neue Marmortisch ist ein Geschenk der Ingenieurgesellschaft Sellhorn aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Michels.

„An dem neuen Altar können wir jetzt mit direktem Blick auf die Gemeinde Abendmahl feiern“, bestätigt Melanie Schröder, Sprecherin von St. Michaelis. Bereits Anfang 2008 hatte der Kirchenvorstand den entsprechenden Beschluss zum neuen Altar gefasst, sagt Röder. Sowohl das Denkmalschutzamt als auch das kirchliche Baudezernat hatten die Planungen begleitet. Der alte Hochaltar soll seine Funktion aber nicht verlieren, denn nach wie vor sollen dort während der Eucharistiefeier die Abendmahlsgeräte stehen.

(abendblatt.de/dpa)